



Das Handout zum Vortrag

Philip Keil



GUT GEMANAGT IST NICHT GUT GEFÜHRT

Eine Krise kann man managen. Wenn man ein starkes Team hinter sich weiß. Dieses Team möchte nicht gemanagt werden. Ein Team möchte geführt werden. Managen bedeutet, Kontrolle zu haben. Führen bedeutet, Vertrauen zu haben - gerade in schwierigen Zeiten. So wie Kapitän Richard de Crespigny, dem mit seiner Crew 2010 in aussichtsloser Situation ein Wunder gelang. Seine Geschichte steht sinnbildlich für einen Dreiklang, der Führungsstärke beweist.

MAKING A DIFFERENCE ...

- PERSPEKTIVE
- FOKUS
- TEAM

WAS FÜHRUNG IM KERN BEDEUTET

Routinen geben uns Sicherheit, sparen Energie und erhöhen die Effizienz. Veränderung nimmt uns diese Sicherheit, weil unsere mentalen Bilder (Denkmuster, Erwartungshaltung) nicht einfach auf diese neue Situation adaptiert werden können. Führung erfordert Mut zum Perspektivenwechsel, weil es für neue Wege oft einen neuen Blickwinkel braucht. Führung sollte nicht den Fehler machen, alles irgendwie zu managen, sondern sich präzise auf das Wesentliche zu fokussieren. Und schließlich muss Führung diesen Fokus und echtes Vertrauen auf das gesamte Team übertragen.



WAS IST DEINE CESSNA?

Jede Veränderung im Leben beginnt mit einem einzigen Bild in unseren Köpfen. Einer Vision. Das ist die Frage, die sich Führung in turbulenten Zeiten stellen muss: Wie sieht unsere Cessna aus? Was ist wirklich wichtig? Wie reduzieren wir eine komplexe Situation auf das Wesentliche? Und wie schaffen wir es, unsere Mitarbeiter und Kunden mit diesem Bild zu erreichen? Denn sie alle sind unser Team, ohne das es nicht geht!



FLIEGEN LERNST DU NUR DURCHS FLIEGEN

Nicht durch Zusehen. Nicht durch Theoriebücher. Sondern durchs Machen. Persönliches Wachstum findet immer außerhalb der eigenen Komfortzone statt. Nicht der Fehler ist das Problem, sondern die Fehlerkette. Weil Fehler nicht angesprochen werden oder das Feedback keine Beachtung findet. Hier macht das Team den Unterschied. Holen Sie sich Menschen an Bord, die Ihnen sagen was Sie wissen sollten, nicht was Sie hören wollen.



VERTRAUEN IST DER TREIBSTOFF FÜR ERFOLG

Crews wechseln ständig die Rollen - „Pilot Flying“/„Pilot Monitoring“. Auch am Boden gehört es zur Philosophie von „New Leadership“, dass der „Kapitän“ überlebbare Fehler zulässt und regelmäßig das Steuer abgibt, um die Perspektive zu wechseln. In der Luftfahrt hat man gelernt: starke Teams brauchen keine starren Hierarchien, sondern eine klare und flexible Rollenverteilung.



DIE GESCHICHTE VON BOB HOOVER

Jeder Fehler, der wehtut, ist ein „Decision Point“. Ich kann den Fehler nicht mehr rückgängig machen, aber es ist allein meine Entscheidung, wie ich darauf reagiere. Flieger-Ass Bob Hoover wusste: Wer Ziele erreichen will muss es schaffen, Menschen zu erreichen. Indem er ihnen Vertrauen schenkt, gerade wenn Fehler passieren.



WEIL RECHTS RANFAHREN NICHT GEHT

Pilot sein hat einen Vorteil und einen Nachteil. Der Nachteil: Du hast keine Ausreden. Der Vorteil: Du hast keine Ausreden. Du allein bist verantwortlich. Du entscheidest. Innere Stärke bedeutet, nicht zu tun, was alle von einem erwarten oder womit man wenig Angriffsfläche bietet. Es bedeutet nicht, blind dem Autopiloten zu folgen, sondern der inneren Kompassnadel.



New York Departure

CAPT Sullenberger
birds.

F/O Skiles
whoa.

https://www.youtube.com/watch?v=tE_5eiYn0D0&t



VORTRÄGE, DIE BEGEISTERN!

Philip Keil referiert in deutscher und englischer Sprache.
Alle Vortragsthemen lassen sich kombinieren.
Wir beraten Sie gerne persönlich.